

# Fachschaftsprotokoll

Gregor

15. Februar 2023

Anwesende: Simon, Mio, Freddy, Flo, Anton, Paul W., Gregor, Yann

Alumni:

Gäste:

## Tagesordnung

<b>1</b>	<b>Formalia</b>	<b>1</b>
1.1	Präsidium . . . . .	2
1.2	Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung . . . . .	2
1.3	Tagesordnungsänderungsanträge . . . . .	2
<b>2</b>	<b>Checkliste/Kalender</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>StuRa (Abstimmung)</b>	<b>2</b>
3.1	Bewerbungen . . . . .	2
3.2	Abstimmungen . . . . .	3
3.3	Sonstiges . . . . .	3
<b>4</b>	<b>FakRat</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>Umgang mit ChatGPT</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>5</b>
6.1	Mailverteiler . . . . .	5
6.2	Altklausuren . . . . .	5
6.3	Altprotokolle . . . . .	5

## 1 Formalia

Start der Sitzung: 18:25 Uhr

## 1.1 Präsidium

- Redeleitung: Yann
- Protokoll: Gregor

## 1.2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Keine.

## 1.3 Tagesordnungsänderungsanträge

Umgang mit ChatGPT.

## 2 Checkliste/Kalender

- Kalender für nächstes Jahr. Könnten wir runternehmen.
- Datenschutz. Gibt es. Sollten wir dran denken.

## 3 StuRa (Abstimmung)

Paul war im StuRa. Es gab einen Vorstandsbericht. Der Wirtschaftsplan ging fristrecht an die Uni. ZDFinfo wollten Interviews mit Studierenden über Probleme bei Digitalisierung von BAföG-Anträgen. Dafür brauchen sie Studierende. Es war Landes-ASTen-Konferenz, wo es um verschiedene Forderungen über verschiedene Tickets ging. Hochschulen sollten auch krisenfest sein (Krise  $\in$  {Pandemie, Brandschutz}).

### 3.1 Bewerbungen

Es gab drei Bewerbungen. Eine davon ist in Abstimmungen gelandet.

Alle drei sind unkritisch.

Bewerber	Stelle	Unkritisch?
Carleen Rehlinger	WSSK	Ja
Eva Bredow	WSSK	Ja

## 3.2 Abstimmungen

### Direktorium des internen Akkreditierungsausschusses

*Daniel Burkhardt*

Option	Stimmen	Reihung
Ja	8	1
Nein	0	2
Enthaltung	0	

Außerdem gab es eine Eilabstimmung, wo wir mit Ja gestimmt haben. Jetzt wird ein Brief veröffentlicht, indem der StuRa sich mit den Erdbebenopfern in der Türkei solidarisiert und allgemein aufruft, ebenfalls solidarisch zu sein. Ursprünglich hat man sich aufgeregt, dass die Uni nicht reagiert. Dann hat die Uni doch auch reagiert, weswegen der Antrag gekürzt wurde.

## 3.3 Sonstiges

Nächste Sitzung ist am 14.03.2023. Die Jura organisiert Zeug [sic.] fürs Erdbeben. Es soll einen Kuchenverkauf geben, wo man Spenden kann.

## 4 FakRat

Es war FakRat.

## 5 Umgang mit ChatGPT

In der Dozentenrunde wurde – wie überall auch – über ChatGPT und darüber, wie man jetzt damit umgeht, geredet. Als Vorschlag gab es zum Beispiel, dass die Bachelorverteidigung eine Note gibt. Dann gibt es auch mehr mündliche Prüfungen. Als weitere Idee gab es, das Kreuzchensystem in den Übungen verpflichtend zu machen.

Früher gab die Bachelorverteidigung auch eine Note.

Bei uns betrifft das hauptsächlich die Übungen, die WiP-Klausur, die Protokolle in den Praktika und Abschlussarbeiten.

Bei den Protokollen verzichten wir ja bereits auf den Theorie-Teil und es ist ja vielleicht auch positiv, dass die Qualitäten, in denen ChatGPT gut ist, mittlerweile wegfallen. In der Diskussion und Auswertung ist ChatGPT nicht so sonderlich gut – es wäre dann eine Frage der Ökonomie: es würde länger dauern, ChatGPT die Auswertung schreiben zu lassen, als es einfach selber zu tun. Auf keinen Fall möchten wir in den Praktika auf analoge Mittel zurückfallen. In der Wissenschaft sollten Wissenschaftler\*innen auch aktuelle Tools benutzen.

Dann gibt es Seminare und Term Paper. Zwar ist es „einfach“, einen Vortrag zu halten, ohne Ahnung zu haben. Allerdings gibt es ja am Ende den Kolloquiumsteil. Wir trauen unseren Dozenten zu, in dem Frageteil zu erkennen, ob die Person sich auch wirklich mit dem Thema befasst hat. Manchmal kommen in Seminaren und Term Papern auch Programmieraufgaben vor. Das wäre dann ein bisschen kritisch, denn für kleinere (noch!) Tasks ist ChatGPT ziemlich gut.

Zu Übungszetteln. Manchmal wird ja auf Übungszetteln nach einem Text gefragt. Das ist aber eher selten und die Texte, die man verfasst, müssen auch nicht so original sein. Rechenaufgaben sind eher schwieriger. Rechnen selber kann ChatGPT zwar (noch) nicht, aber die Aufgaben und Lösungen kommen ja in der Regel aus bekannter Literatur (Lösungen auch vom Kommilitonen). Wir sehen die Übungen als sehr wertvolles Feedback. Wenn man schon studiert und dieses Feedback nicht wahrnimmt, indem man ChatGPT verwendet, ist man ja irgendwie selber schuld. Am Ende gibt es eh eine schriftliche Klausur, bei der es unwahrscheinlich ist, sie zu bestehen, wenn man kein einziges Übungsblatt gerechnet hat.

Insgesamt ist es so, dass man, wenn man den Übungsbetrieb erschwert, den Leuten wehtut, die ehrlich sind und etwas lernen wollen. Das könnte man den Dozenten auch sagen.

Pauschal das Kreuzchensystem durchzusetzen sehen wir eher negativ. Das schriftliche Feedback durch den Tutor ist da überhaupt nicht gegeben. Außerdem ist das Vorrechnen einer Person, wenn dieser nicht mit der tutorierenden Person übereinstimmt, nicht das didaktisch wertvollste. Beim aktuellen Übungsbetrieb, in dem es korrigierte Abgaben und Vorrechnen gab, war das Vorrechnen auch meistens ohne Konsequenzen.

Zu Abschlussarbeiten. An der Physik kann die Art der Arbeit stark fluktuieren: Es ist möglich, in der Physik Arbeiten zu zeigen, die hauptsächlich Literaturarbeiten sind. In der Physik muss man in seinen Arbeitsgruppen, in denen man während der Arbeit ja ist, in der Regel wöchentlich präsentieren, was man gemacht hat. Damit könnte man eigentlich einschätzen, ob man während der Bachelorarbeit was macht. Allerdings ist das nur theoretisch und bei engeren Betreuungsverhältnissen der Fall. Wie gut finden wir die Idee der bewerteten Bachelorverteidigung? In diesem Fall wäre das Halten des Vortrags deutlich unangenehmer. Auch hat der Vortrag bei vielen Gruppen momentan nicht wirklich ein Prüfungsklima. Eine Bewertung würde das Format dieser Vorträge doch stark ändern. Einen Vortrag während der Arbeit zu halten, ist vermutlich nicht effektiv, da es als Schikane erkannt und als solche umgangen werden kann. In manchen Gruppen gibt es für Masterstudierende einen Vortrag pro Semester.

Unabhängig von der Arbeit könnte man mehr mündliche Prüfungen machen, auf dem Niveau von ExA und TheoA. Dann reduziert man auch die für die Physik eher ungeeigneten schriftlichen Prüfungen. Das wäre unangenehm, weil wir die Akkreditierung verlieren und die Dozenten mehr Arbeit hätten. Das wäre dann natürlich aber nicht unser Problem. Leider sind mündliche Prüfungen selbstverständlich stark prüferabhängig, vielleicht noch mehr als bei schriftlichen. Oder man ergänzt die Bachelorverteidigung zu

einer Abfrage über das gesamte Physikstudium (*it's Vordiplom all over again!*). Zeitlich ist es vielleicht auch nicht realistisch. Oder man ersetzt/ergänzt Spezialvorlesungen durch mehr Seminare. Es wäre dafür nett, auch Prüfer zu haben, die viele und interessante Seminare anbieten.

Sowohl bei Bachelorverteidigungen, Seminaren und mündlichen Prüfungen sollte die prüfende Person gut einschätzen können, ob der Prüfling nur aufgeregt ist oder wirklich nichts kann.

Vielleicht reden wir da nochmal darüber, wenn der Bedarf besteht.

## **6 Sonstiges**

### **6.1 Mailverteiler**

Der Mailverteiler existiert und Mails kommen an. Oft werden Mails aber nicht beantwortet. Sollte jemand verantwortlich dafür sein und Mails delegieren? Lieber nicht, es klappt aber ganz gut. Aber nicht gut genug. Es wäre schön, wenn man ein bisschen aktiver ist, die Mails zu beantworten.

### **6.2 Altklausuren**

Auf unser Fachschaftsseite steht, dass es Altklausuren gibt, die nicht auf der Seite der TF sind, aber dafür auf einem Ordner in der Fachschaft. Anscheinend lassen einige Professoren Altklausuren von der Website zu tilgen. Man könnte sich die unangenehme Aufgabe machen, die existierenden Altklausuren auf die Seite der TF hochzuladen.

Man kann sich mal darüber Gedanken machen.

### **6.3 Altprotokolle**

Die Nachfrage für FP2-Altprotokollen ist hoch. Aber es existiert für viele Versuche genau ein Protokoll. Wir haben in den letzten Jahren aber viele Protokolle verschickt, haben aber wenige (keine) bekommen. Es wäre wünschenswert, ein Pfandsystem zu errichten.

Ganz unabhängig vom FP2 wäre ein Pfandsystem super. In den letzten Jahren haben wir kaum ein FP1-Altprotokoll erhalten.

Beste Idee: Bier für Protokolle. Auf den kommenden Festen gibt es ein Freibier für jedes Protokoll, was wir haben.

---

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr